



CHANCES
for NATURE

*Frohe
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*

Weihnachts-Update 2023

Im Einsatz für den Natur- und Artenschutz

Save Kirindy!



Das Jahr 2023 war wieder geprägt von vielfältigen Aktivitäten im Rahmen des Projekts zum Schutz des Kirindy-Waldes in Madagaskar. Unsere Highlights waren dabei:

Waldpatrouillen und Brandbekämpfung

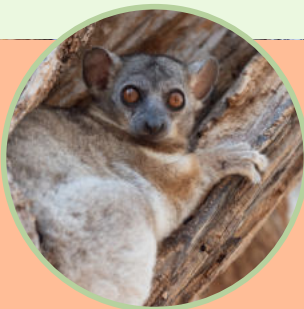
Ein Team von 14 Patrouillenmitgliedern setzte an ca. 20 Tage pro Monat die regelmäßigen Waldpatrouillen fort. Darüber hinaus leistete das Patrouillierteam zusammen mit zahlreichen Dorfbewohnern wertvolle Unterstützung für die Bekämpfung von insgesamt 25 bei Brandbekämpfungsmaßnahmen im und um den Kirindy-Wald.

Aufforstung

Die Aufforstungsbemühungen umfassten das Einpflanzen, die Pflege, sowie das Sammeln von Jungpflanzen und das Errichten von Feuerschneisen. Eine Saatgut-Sammelaktion für die Baumschule in Marofandilia wurde durchgeführt, um die Pflanz-Saison 2023/2024 vorzubereiten. Eine besondere Errungenschaft war die Renovierung der Baumschule in Marofandilia mit nachhaltigen Elementen wie Ziegelsteinen für die Begrenzung der Beete.

Schulgarten

An der Kirindy Ravinala Schule wurde ein Brunnen für einen edukativen Schulgarten errichtet, mit dem Ziel, jungen Menschen profitable und nachhaltige Gemüse-Anbautechniken beizubringen.



Dorfentwicklung Andranomena - Little Rangers Pro

In Andranomena wurden erste Lerninhalte zu verschiedenen Themen für die nachhaltige Dorfentwicklung vermittelt, darunter Agroforstwirtschaft, Imkerei, Wasserspeicher, Kompostherstellung und Tröpfchenbewässerung. Insgesamt 13 Jugendliche (Little Rangers Pro) aus dem Dorf sind an diesen Projekten beteiligt.

Little Rangers-Programm

Umweltbildungscamps wurden sowohl im Kirindy-Wald als auch im Wald von Tsianaloka durchgeführt, um Schüler, Lehrer, Freiwillige und Dorfbewohner einzubeziehen und das Umweltbewusstsein zu fördern. Im Kirindy-Wald nahmen 140 Schüler:innen sowie 7 Lehrer:innen und im Wald von Tsianaloka 20 Schüler:innen und 2 Lehrer:innen teil.

Wildtier-Monitoring

Ein bedeutender Beitrag zum Naturschutz erfolgte durch das Wildtier-Monitoring, insbesondere die Abschätzung der relativen Abundanz und relativen Dichte von Fossas in der Kirindy/CNFEREF-Konzession mit Hilfe von Kamerafallen.



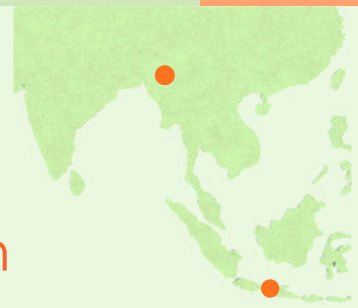
Little Rangers, Aufbau des Schulgartens, Einsatz von Wildkameras zur Bestandserfassung von Fossas, und Lesungen in Schulen



Wiederaufforstung und Präparation der Pflanzbete in der Baumschule



Gibbonschutz und wildtierfreundliche Kaffeeproduktion in Myanmar und Indonesien

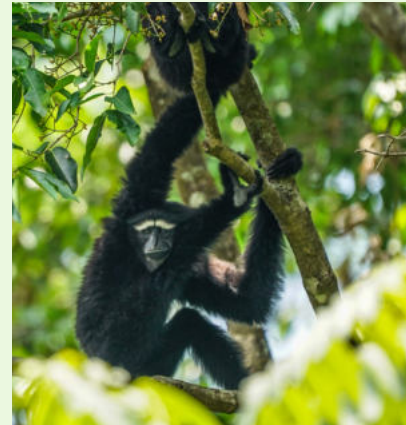


Bioakustisches Gibbonmonitoring

Das Forschungsprojekt zur automatisierten Bestandserfassung der bedrohten Silbergibbons auf Java hat begonnen. Die indonesische Biologin Nur Aoliya arbeitet nun mit neuen Aufnahmegeräten an der Etablierung dieser neuartigen und personalsparenden Methode zum Schutz der stark bedrohten Gibbons im Projektgebiet.

Wildtierfreundlicher Kaffee

Die Etablierung von wildtierfreundlich produziertem Kaffee als nachhaltige Einkommensquelle für die lokale Bevölkerung in den Projektgebieten in Myanmar und Indonesien wird von uns seit nunmehr drei Jahren finanziell unterstützt und ist in beiden Gebieten mittlerweile gut etabliert. 12 Tonnen des Kaffees aus Myanmar wurden in diesem Jahr erfolgreich nach Japan exportiert und der indonesische Kaffee kann nun im Zoo Singapur erworben werden. Ein großer Dank hierfür gebührt den lokalen Partnern Fauna & Flora (Myanmar) und Swara Owa (Indonesien).



Neue Aufnahmegeräte für die Erfassung der Gibbon-Bestände, ein Weißbrauen-Gibbon in Myanmar und Projektleiter Dr. Arif Setiawan von Swara Owa mit den neuesten Kaffeeprodukten in Indonesien



Elefanten-Schutz in Myanmar

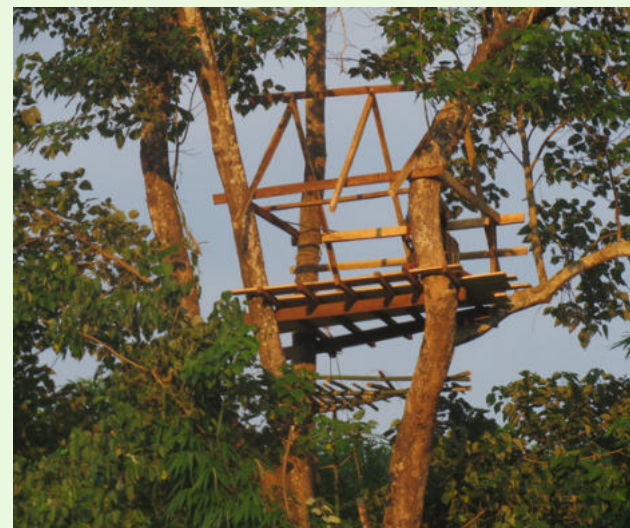
Unser Elephant Conservation Team in Myanmar konnte 2023 gute Fortschritte mit den Maßnahmen zum Schutz der wilden Elefanten im Norden des Biosphärenreservats Indawgyi-See machen. Der Fokus der Aktivitäten lag auf den zwei besonders von Mensch-Elefant-Konflikten (Zerstörung der Felder, Beschädigung von Hütten, Motorrädern und Tierstallungen) betroffenen Dörfern Naungpinthar und Wailon.

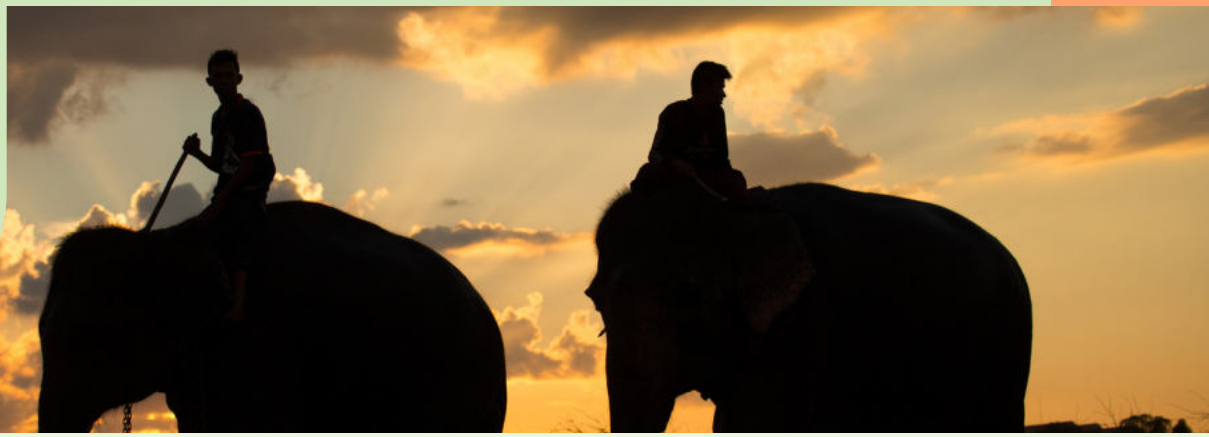
Vermeidung
von Konflikten

In den letzten Monaten wurden in zwei Dörfern so genannte **Elephant Response Teams (ERTs)** eingerichtet, die jeweils für die Verhinderung von Mensch-Elefanten-Konflikten zuständig sind. Außerdem sammeln sie Daten über die wilden Elefanten. Diese wurden mit Equipment (Taschenlampen, Schuhen, Handfunkgeräten, Telefonen, T-Shirts) ausgestattet und die entsprechenden Trainings haben begonnen.



Es wurden geeignete Plätze in hohen Bäumen ausfindig gemacht und dort Aussichtsplattformen eingerichtet, von denen aus die Felder der Bauern überwacht werden können.





Alternative Anbaumethoden

Die Dorfbewohner haben begonnen, um die Felder Pflanzen anzubauen, die von den Elefanten nicht oder ungern gefressen werden (z.B. Zitrusfrüchte, Chili). Dieses so genannte Biofencing hält die Dickhäuter von den Feldern fern.



Umweltbildung

Außerdem wurden Awareness Events in Schulen zunächst in den beiden Dörfern durchgeführt.



Naturschutzplanung

Ein Conservation Plan für die kommenden drei Jahre wurde fertiggestellt und bildet nun den Leitfaden für den Schutz der Elefanten in der Region.



Tierschutz

Neben der Arbeit zum Schutz der wilden Elefanten hat das Team im Rahmen der mobilen Elefanten-Kliniken zahlreiche große und kleine Behandlungen zum Wohl der Elefanten durchgeführt.



Umweltbildungszentrum Indawgyi-See, Myanmar



Endlich konnte das elektrisch betriebene Boot am Umweltbildungszentrum nach einer langen Import-Odyssee über Singapur und Thailand seinen Dienst am Indawgyi-See aufnehmen. Es verbindet nun geräusch- und emissionslos das Umweltbildungszentrum mit den Dörfern rund um den See und dient zum Transport von Schulklassen, Tierbeobachtungstouren und See-Patrouillen.



Am Ende ein Dankeschön

Unsere Projekte könnten wir alle nicht ohne unsere kleinen und großen Unterstützer umsetzen. Wir freuen uns daher über jede Spende, damit wir für den Natur- und Artenschutz gemeinsam noch viel erreichen können!

**SPENDEN: Chances for Nature | Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE32 3702 0500 0001 6374 01**

NEU

Patenschaften für den Artenschutz

Mit einer Tier-Patenschaft könnt ihr unsere Vereinsarbeit für den Erhalt von Lebensräumen und den Schutz verschiedener Arten auf der Erde unterstützen. Dafür sucht ihr euch einfach ein Tier aus, das jeweils ein Projektgebiet repräsentiert:



Mausmaki

Menabe-Antimena
Naturschutzgebiet, Madagaskar

**Patenbeitrag
35 € pro Jahr**



Silbergibbon

Dieng-Gebirge, Insel
Java, Indonesien

**Patenbeitrag
50 € pro Jahr**



Elefant

Indawgyi-See,
Myanmar

**Patenbeitrag
100 € pro Jahr**



Beispiel-Urkunde Mausmaki

So einfach werdet ihr Pate:

Füllt den Antrag auf unserer Website aus:

chancesfornature.org/patenschaften

Und sendet ihn an
info@chancesfornature.org

Nach kurzer Zeit bekommt ihr eure Patenschaft-Urkunde per Mail, personalisiert mit eurem Wunschnamen sowie mit Informationen zum Patentier und seinem Lebensraum.

Eine Patenschaft ist natürlich auch ein wunderbares Geschenk für Naturfreunde!

Jetzt Pate werden!



Die Patenschaften helfen unseren Projekten, indem sie...

- zum Schutz verschiedener Lebensräume beitragen.
- die Umweltbildung vor Ort in den Projektgebieten stärken.
- die Bekämpfung von Wilderei und illegalem Holzeinschlag ermöglichen.
- bei der Schaffung ökologischer Einnahmequellen in Entwicklungsländern helfen.